

KS-SP1

Im Derby geht's um die Krone

Volleyball: Wehlheiden empfängt Bergshausen

KASSEL. Die Vorentscheidung um die Meisterschaft in der Volleyball-Landesliga der Männer fällt am Samstag beim Derby zwischen dem Tabellenzweiten TG Wehlheiden und dem Spitzenreiter FSV Bergshausen. „Wir sind heiß auf die Revanche gegen die FSV“, sagt TGW-Angreifer Michael Müller, und für FSV-Trainer Niel Selle ist klar: „Der Sieger der Partie wird Meister.“

TGW auch gegen TV Jahn

Der FSV trainiert derzeit durch einige Ausfälle nur mit kleinem Kader, aber mit Außenangreifer Christopher Schulz und Mittelblocker Matthias Krüger sind am Wochenende zwei wichtige Spieler dabei. Die Wehlheider müssen beim Heimspiel-Wochenende zuerst gegen den TV Jahn Kassel spielen. Los geht's um 15 Uhr in der Heggelsberghalle. Jahn-Trainer Udo Langensiepen hat derzeit zu wenige Außenangreifer, weil einige Spieler verhindert sind. „Wir wollen nicht 0:3 untergehen“, sagt Langensiepen und hofft nun zumindest auf einen Satzserfolg.



Niel Selle

Die Männer der TSG Elgershausen II spielen am Sonntag beim USC Gießen. Für die Tabellenletzten aus Schauenburg eine schwierige Partie. Gießen hat zuletzt gewonnen, und die TSG um Trainer Thomas Willisch wird versuchen, ein, zwei Satzserfolge zu erzielen.

Elgershäuser auf Reisen

Die Männer der TSG Elgershausen II spielen am Sonntag beim USC Gießen. Für die Tabellenletzten aus Schauenburg eine schwierige Partie. Gießen hat zuletzt gewonnen, und die TSG um Trainer Thomas Willisch wird versuchen, ein, zwei Satzserfolge zu erzielen.

Heimspiele für FSV-Frauen

Für die Bergshäuser Frauen stehen am Samstag zwei Heimspiele an. Die Mannschaft von Trainer Niel Selle empfängt ab 15 Uhr in der Sporthalle vor der Söhre das Team von Blau-Gelb Marburg und den Gießener SV. „Wir wollen Platz zwei zurückerobern und beide Spiele gewinnen“, sagt Selle. Er sieht alle drei Teams auf Augenhöhe. (pkl) Archivfoto: Malmus/nh

Ringer Bülbül macht Furore bei Hessischen

BENSHEIM. Eine Überraschung gelang dem Elgershäuser Schwergewichtler Sefa Bülbül bei der Hessenmeisterschaft der Freistil-Ringer in Bensheim. In einem weitgehend aus erfahrenen Bundesliga-Athleten bestehenden Teilnehmerfeld überzeugte der 18 Jahre junge Schauenburger und belegte den fünften Platz.

Bülbül sorgte bereits im ersten Kampf für Furore, als er den mehrfachen Deutschen Meister und ehemaligen WM-Fünftens Kevin Schwäbe auskonterte und beinahe schulterte. Der Schauenburger musste sich schließlich mit 4:5 und 0:1 geschlagen geben, hatte aber die Aufmerksamkeit der Landestrainer erregt.

Nach einem souveränen Schultersieg gegen Jochen Leuchter, den Sechsten der Österreich-Meisterschaft, zeigte Bülbül weitere beherzte Auftritte, verlor seine Kämpfe gegen Bundesliga-erprobte Gegner aber knapp. (zds)

Finale greift nach dem Titel

Kasseler Bowling-Team mit zwölf Punkten Vorsprung zum Bundesliga-Abschluss

KASSEL. Das Bowling-Team von Finale Kassel tritt am Wochenende zum sechsten und damit letzten Start der Bundesliga-Saison in Monheim an und greift im Rheinland nach dem zweiten DM-Titel.

an. Und die Aktiven sind fest entschlossen, den Platz an der Sonne auch in den letzten neun Duellen nicht mehr abzugeben. Dabei geht der Kasseler Bundesliga-Coach Peter Leister auch am letzten Spieltag kein Risiko ein und bietet erneut den dänischen Vize-

Dabei ist die Ausgangslage für das nordhessische Starensemble noch nie so günstig gewesen wie zum Ausklang dieser Serie. Mit zwölf Punkten Vorsprung vor dem Tabellenzweiten Arena Team Spandau führt Finale die Rangliste an und hat somit beste Aussichten, den Gewinn der Deutschen Meisterschaft für Clubmannschaften von 2009 zu wiederholen.

Finale führt seit dem ersten Spiel die Tabelle ununterbrochen 45 Spiele lang



Hoffnungsträger: Paul Moor steht wieder im Finale-Kader. Foto: Archiv/nh

weltmeister Jesper Agerbo und den dreifachen EBT-Champion Paul Moor aus, der zugunsten der Kasseler Meisterschaftsambitionen sogar auf einen finanziell lukrativen Turnierstart in den USA verzichtet.

Start-Ziel-Sieg winkt

In der Startformation stehen außerdem mit den deutschen Nationalspielern David Canady, Timo Schröder und Dirk Völkel drei weitere Akteure, die dafür sorgen wollen, dass mindestens 16 von den 28 noch zu vergebenden Punkten nach Kassel gehen. Damit wäre der Start-Ziel-Sieg der Finale-Truppe perfekt. Im Aufgebot stehen außerdem Klaus-Uwe Lischka, Sascha Obst, Christian Racpan und Uwe Tschärke. (sn)

www.finale-kassel.com

Mit Schwung zur Überraschung

Regionalligist TSG Elgershausen will guten Lauf nutzen und in Mainz gewinnen

SCHAUBURG. Es läuft derzeit gut für die Regionalliga-Volleyballer der TSG Elgershausen. In der Liga hat die Mannschaft nach einer schwachen Hinrunde durch einen Sieg gegen Speyer und ein gutes Spiel gegen Mainz-Gonsenheim etwas Tritt gefasst. Dazu wurden die Senioren im Team nun Hessenmeister Ü 35. Am Samstag ist der TV Waldgirmes um 20 Uhr in der Schauenburg-Halle Hoof zu Gast. „Wir müssen den Schwung ausnutzen“, sagt TSG-Trainer Markus Krössin und hofft auf einen Überraschungserfolg.

„Wir spielen auf Sieg“, so TSG-Zuspieler Timo Breithaupt. Die Mannschaft habe

sich zuletzt gut verkauft, erklärt er seinen Optimismus. „Wir wollen Ruhe bewahren und konsequent unser Spiel spielen“, sagt Krössin.

Im Kader fehlt neben den Langzeitverletzten auch Mittelblocker Klaus Schäfer, der als Polizist im Einsatz ist. In der Mitte spielen Marcus Krössin und Clemens Weinrich.

Waldgirmes hatte zuletzt Probleme. Gegen den Tabellenletzten Lahnstein hat die Mannschaft mehrere Sätze abgegeben, so dass die „Elgos“ sich Chancen ausrechnen. „Wir gehen mit hoher Motivation ran“, sagt Timo Breithaupt.

In der Hinrunde waren viele Sätze eng bei den Schauenbur-

gern. Derzeit funktioniert vor allem die Annahme besser und die Angriffe über die Mitte sind erfolgreich. Das Team hat es geschafft, die Schwächen im Diagonalangriff auszugleichen.

Libero Stefan Weiß, ergänzt um Matthias Herold, sichert die Mannschaft hinten ab. Im Angriff waren zuletzt neben Krössin auch Ralf Schulz und Markus Ludwig erfolgreich. Sie sollen am Samstag wieder für wichtige Punkte sorgen. Im übrigen mahnt Trainer Markus Krössin eine geringe Fehlerquote an. „Wir haben das Hinspiel nicht deutlich verloren und nun eine Überraschung ist drin“, sagt er. (pkl)



Der Elgershäuser Libero: Stefan Weiß. Foto: Malmus

TV Jahn sucht Anschluss

Volleyball-Damen empfangen Stadecken, TGW gastiert in Neuwied

KASSEL. Die Volleyballerinnen des TV Jahn empfangen am Samstag ab 18 Uhr den TSV Stadecken-Elshem in der Sporthalle Schillerstraße. „Wir wollen gewinnen“, sagt Trainer Florian Margraf selbstbewusst vor dem Duell des Vorletzten (8:18 Punkte) gegen den Siebten (12:14). Mit einem Sieg könnten die Kasseler Außenseiter Anschluss ans

Mittelfeld der Regionalliga-Tabelle bekommen.

Margraf will, dass sein Team früh Druck erzeugt. Dazu sollen vor allem die Aufschläge konstanter werden. „Unser Spiel steht und fällt mit dem Aufschlag“, so Zuspielderin Ina Schwalm. Block und Angriffssicherung werden in dieser Woche verstärkt trainiert. Am Samstag kommt es

deshalb auf die Mittelblockerinnen Silke Lippik und Rebecca Rigerbs an. Ina Schwalm: „Wir wollen unser Spiel spielen, dann gewinnen wir auch.“

In der vergangenen Woche war das Training wegen Krankheiten schwach besucht, aber am Montag übten wieder zwölf Spielerinnen. Am Samstag fehlt lediglich Diagonalangreiferin Nicole

Skwara, die wegen ihres Studiums verhindert ist.

Das Team der TG Wehlheiden tritt am Samstag beim Tabellenachten an, dem VC Neuwied. „Die Mannschaft hat das Hinspiel noch in schrecklicher Erinnerung“, sagt Trainer Freddy Zech. Damals hatte die TGW deutlich geführt und doch verloren. „Wir wollen Revanche“, so Zech weiter.

Allerdings ist die Trainingsbeteiligung schwach. Mittelblockerin Asja Heinrich und Außenangreiferin Evis Hofverberg fehlten aus gesundheitlichen Gründen, Diagonalangreiferin Gundula Grund wegen ihres Studiums. Ihr Einsatz ist ungewiss. Ob Samira Fromm stattdessen mitfährt, werde kurzfristig geklärt.

Dafür ist Zuspielderin Kim Schröder derzeit viel im Training. Die Abstimmung zwischen ihr und den Angreiferinnen hat die Mannschaft geübt. Schließlich war die TGW bislang vor allem dann erfolgreich, wenn sie variabel im Angriff gespielt hat.

Neuwied ist eine sehr ehrgeizige Mannschaft, die um jeden Punkt hart kämpft. „Wir müssen den Ball auf den Boden bringen“, sagt Diagonalangreiferin Jenny Kotz. Möglichst im ersten Angriff will die Mannschaft punkten und so Platz drei verteidigen. (pkl)



Im Block gefordert: Rebecca Rigerbs und Sabine Schwarzbach (von rechts) vom TV Jahn, hier gegen Bad Soden, im Spiel gegen Stadecken. Archivfoto: Schachtschneider

Glogics Abstauber zum 4:3

OSC Vellmar gewinnt gegen den SSV Sand

VELLMAR. Zu einem weiteren Testspiel empfing Fußball-Hessenligist OSC Vellmar den SSV Sand und behauptete sich knapp mit 4:3 (2:2).

Die Gastgeber legten von Beginn an hohes Tempo vor. Schon in der ersten Minute vergab Lohne einen Strafstoß, Bredow konnte die nächste klare Gelegenheit (4.) nicht nutzen. Wenig später hielt auch OSC-Schlussmann Tobias Orth einen Foulelfmeter (12.), ehe er sich gegen Moskaltchuk (15.) und Krug (23.) geschlagen geben musste. Glogic (38.) und Lohne (44.) egalisierten noch vor der Pause.

Bei einem weiteren Konter ging der Verbandsligist durch Krug wiederum in Führung (55.), aber Löbel (61.) mit einem trockenem Weitschuss aus 22 Metern und erneut Glogic (82.) per Abstauber gaben dem Spiel die entscheidende Wendung zum 4:3.

„Die Steigerung zum letzten Test war erkennbar. Spielerisch sahen wir gut aus, was noch fehlt, ist die Konsequenz in Abwehr und Angriff. (red)

Nur ein Sieg zählt für HCK-Herren

KASSEL. Im Gastspiel beim MTV Kronberg müssen die Herren des Hockeys-Clubs Kassel unbedingt gewinnen, um nicht aus der Verbandsliga abzustiegen. Zwar liegt der HCK in der Tabelle derzeit hauchdünn vor den Gastgebern und dem TSV Sachsenhausen, doch beide Teams haben eine Partie weniger als der HCK absolviert und spielen zudem noch gegeneinander.

Im Hinspiel gegen Kronberg gab es einen Sieg, so dass die Kasseler sich gute Chancen auf die lebenswichtigen Punkte ausrechnen. Zudem kann die Mannschaft in voller Stärke in Kronberg auflaufen.

Die HCK-Damen spielen beim souveränen Tabellenführer Wiesbadener THC II. Nachdem der Klassenerhalt schon sicher ist, wollen sich die Kasselerinnen ordentlich präsentieren und ihre Chance auf einen Punktgewinn suchen. Der Kader ist komplett und das Team geht motiviert in die Partie beim ungeschlagenen Verbandsliga-Primus. (dk)

Akrobaten starten im Odenwald

BAUNATAL. Am Samstag ab 12 Uhr sind Hessens Sportakrobaten im Odenwald zu gast. Der KSV Weiher empfängt in Mörlenbach die Teams von Landes- und Hessenliga zum Punktspiel.

Auch für die Aktiven von SVH Kassel und KSV Baunatal wird es in beiden Klassen spannend im Kampf um die Nachfolge von Titelverteidiger Niederliebersbach. Zum Saisonstart zählen die Harleshäuser zu den Topfavoriten, denn es haben einige Formationen aufgehört und andere sich neu zusammen getan. So hat sich das Baunataler Meisterpaar Marcel Becker/Janina Huck getrennt und das Trio Julia Müller/Carolin Müller/Rita Bogdantschik tritt aus beruflichen Gründen nicht an. (red)